

Grußwort von **Landrat Frihtjof Kühn** anlässlich der **20-Jahr-Feier der Vorgebirgsschule Alfter**, Schule für Geistigbehinderte des Rhein-Sieg-Kreises am Samstag, den 29. September 2001 um 16.00 Uhr im Schulgebäude, Schloßweg 6 in Alfter

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Die Sonderschule für Geistigbehinderte des Rhein-Sieg-Kreises in Alfter begeht heute ihr 20-jähriges Schuljubiläum. Ich freue mich, dass so viele Verwandte, Freunde und Interessierte heute hierher gekommen sind, um diesen Anlass mit uns zu feiern.

Die monatelangen Vorbereitungen zu diesem Fest finden heute ihren Abschluss. Die Höhepunkte des heutigen Tages sind sicherlich die zwei Zirkusvorstellungen der Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Mit viel Zeitaufwand, Mühe und Liebe zum Detail sind die tollen Dekorationen gebastelt und Darbietungen einstudiert worden. Das Gelingen des heutigen Festtages ist nur möglich geworden, durch die engagierte und kompetente Arbeit, die Sie, Frau Hunze als Schulleiterin, das Schulkollegium, die Zivildienstleistenden und die Pflegekraft leisten. Aber nicht nur heute, sondern das ganze Jahr hindurch sind sie alle mit Leib und Seele dabei. Ich möchte den heutigen Anlass nutzen, um allen Kräften innerhalb der Schule zu danken, die diese tagtäglich mit Leben erfüllen. Der Rhein-Sieg-Kreis ist stolz, dass er eine solch moderne, offene und freundliche Schule in seiner Trägerschaft hat, die durch ihre besondere und persönliche Atmosphäre überzeugt.

Anlässlich des Schuljubiläums darf ich Ihnen, Frau Hunze, nun als Geschenk des Rhein-Sieg-Kreises eine Digitalkamera überreichen. Diese Form des Fotografierens ist für eine Schule besonders geeignet. Das erstellte Foto ist für die Schülerinnen und Schüler sofort sichtbar und kann bei Nichtgelingen wieder verworfen und nochmals neu erstellt werden. Zudem können die Fotos mit einem Computerprogramm verändert und verfremdet werden. Dies ermöglicht die Erweiterung des schulischen Kunstunterrichts um den Themenbereich der digitalen Bildbearbeitung.

Zum Schluss bleibt mir noch der Wunsch nach Fortsetzung der bisherigen kooperativen und konstruktiven Arbeit der Schule mit dem Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger, um unser gemeinsames Ziel dauerhaft zu realisieren, den Kindern, die besondere Unterstützung und Hilfestellungen benötigen, lebenspraktische Fähigkeiten und eine möglichst selbständige eigenverantwortliche Lebensführung zu vermitteln.